

Für EBÜS werden 2 verschiedene Schulungen im Umfang von je 1 Tag angeboten:

1. Schulung für Systembetreuer (Administratoren)
2. Schulung für Sicherheits-Fachkräfte (Anwender)

Die Schulungen bestehen aus

- Theorie: Powerpoint-Präsentation mit Beamer
- Praxis: Live-Vorfürhungen mit Beamer
- Übungen: Die Teilnehmer vertiefen den gelernten Stoff durch eigene Arbeit am PC

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über die Inhalte dieser beiden Schulungen.

Die Dokumente, die in den Schulungen verwendet werden, können unter [www.ebues.de](http://www.ebues.de) geladen werden.

Methodik und Inhalte können je nach Kundenbedarf angepasst werden: Auf Wunsch können Schwerpunkte gesetzt werden und für den konkreten Fall weniger wichtige Themen gestrichen werden.

	<i>Schulung für Systembetreuer</i>	<i>Schulung für Sicherheits-Fachkräfte</i>
<i>Nötige Vorkenntnisse</i>	PC, Windows, Netzwerke	keine
<i>Empf. Teilnehmerzahl</i>	3..5	5..10

Falls die Schulung beim Kunden vor Ort stattfinden soll, sind folgende Voraussetzungen zu beachten:

- geeigneter Schulungsraum
- Große Tischfläche (mindestens 80x200 cm)
- Video-Beamer (VGA, HDMI oder DVI, mind. FullHD-Auflösung) + Projektionsfläche
- Stromversorgung 230V, 50Hz, 16A
- Für die praktischen Übungen je 2 Teilnehmer jeweils 1 PC mit installiertem EBÜS

Optional (falls auch Verbindungen zu externen Objekten aufgebaut werden sollen):

- Zugang zu DSL-Router

Bei Schulungen im Hause Accellence sind diese Voraussetzungen sowie eine große Auswahl an verschiedenen Videosystemen, mit denen geübt werden kann, gegeben.

Im Preis für die Schulung sind ein Handbuch (im Ringordner) sowie eine 3-monatige Testlizenz mit vollem Funktionsumfang zum Üben und Vertiefen des Lernstoffs enthalten.

Wenn Teilnehmer einen eigenen PC oder Laptop mitbringen (dazu bitte die Voraussetzungen beachten → <http://www.ebues.de/Voraussetzungen.pdf>), können sie das selbst installierte EBÜS für weitere Übungen und Tests im Anschluss an die Schulung gleich mitnehmen.

Termine nach Vereinbarung: Senden Sie uns bitte einfach Ihren Terminwunsch mit einem Vorlauf von 2-3 Wochen an [support@accelcence.de](mailto:support@accelcence.de).

13.07.2018 Hardo Naumann

## A: Schulung für Systembetreuer

1. Einführung, Überblick (→Einfuehrung.pdf)
2. Sicherheitshinweise (→Installation2.pdf, Kapitel „Sicherheitshinweise“)
3. Systemkonfiguration (→Seite 4), Systemvoraussetzungen (→Voraussetzungen.pdf)
4. Zeitsynchronisation mit DCF77-Funkuhr-Empfänger und NTP
5. Dynamische Verzeichnisverwaltung mit pathes.cfg; redundantes Speichern
6. Speicherüberwachung konfigurieren und prüfen
7. Software-Freischaltung prüfen; ggf. neuen Schlüssel beantragen
8. Absender der Informationen definieren: Organisation.txt ausfüllen
9. Host-Tabellen-Editor
10. Benutzerverwaltung (→Installation2.pdf)
  - a. Benutzer anlegen (damit jeder einzelne Benutzer im Logbuch erfasst wird)
  - b. Benutzerklassen anlegen und zuweisen
  - c. Passwort vergeben
11. Logbuch
  - a. konfigurieren
  - b. anzeigen (Aufbau der Einträge erläutern)
  - c. exportieren
  - d. löschen (erst, wenn für Verbindungsnachweis nicht mehr benötigt!)
12. Schutzobjekte konfigurieren (→Konfiguration.pdf)
  - a. Schutzobjekt anlegen
  - b. Lageplan anlegen
  - c. Objektdaten eingeben
  - d. Bildquelle anlegen, Bildquellenparameter konfigurieren
  - e. Vorkonfigurierte Funktionen, vorkonfigurierte Kameraauswahl
  - f. Aktive Flächen im Lageplan anlegen und verknüpfen
13. Datensatzschema für Kundendatenbank vorgeben (ObjektDaten.def, →Datenbank.pdf)
14. Texte für Bildnotizen vorgeben (VordefinierteBildbewertungen.txt, →Bedienung.pdf)
15. Konfiguration VideoIndexGenerator, Bildablage im Windows-Dateisystem
  - a. Weiterverarbeiten der Bilder aus dem Dateisystem
  - b. Hinzufügen und Löschen von Bildern über das Dateisystem
16. Aktualisierung der Bildlisten aus EBÜS heraus
17. Konfiguration AutoArchiv, damit Zeitleisten nicht "volllaufen",  
Bei > 20.000 Bildern sollten Bilder in Archive ausgelagert werden.
17. Konfiguration und Bedienung AlarmServer (→AlarmServer.pdf)
  - a. für IP-Bildquellen (FTP-Upload -> FTP-Server)
  - b. für SMTP-Bildquellen (E-Mail-Server)
  - c. Status prüfen
  - d. Alarmliste anzeigen
  - e. Alarm löschen
18. Testalarm-Generator konfigurieren und betreiben (→ Testalarm.pdf)
19. Wächterrundgang konfigurieren (→Rundgang.pdf)
  - a. Aufschaltaufträge definieren
  - b. Wochenpläne erstellen
  - c. Aufschaltungen verfolgen und auswerten
20. Einstellung für Testanrufe bei Verbindungsnachweis
21. Verbindungsnachweis konfigurieren und auswerten
22. Alarmbearbeitungszeiten gemäß EN 50518 auswerten
23. Drucker einrichten: Windows-Standarddrucker wird zum Drucken der Videobilder verwendet
24. Überprüfung der Aufschaltung bei Störungen mit VCA-Viewer;  
VCA-Viewer nach Überprüfung stets wieder abschalten!
24. Zentrale Überwachung mit EBÜS\_Supervisor (→ Supervisor.pdf)
25. IP-Verbindungsüberwachung mittels ICMP (→ PingService.pdf)
26. Softwarepflege, Installieren von Updates
27. Empfohlene Wartungsarbeiten (→Installation2.pdf, Kapitel „Wartung“)

## B: Schulung für Sicherheits-Fachkräfte

1. Einführung, Überblick (→Einfuehrung.pdf)
2. Start der Anwendung durch Doppelklick auf das Icon (→Bedienung.pdf)
3. Anmeldung mit Benutzername und Passwort -> Anmeldedaten in Titelzeile
4. Passwort ändern, Abmelden, neu anmelden
5. Hinweis auf Tooltips und Statusanzeige (rot: Fehler, Fortschrittsbalken: warten!)
6. Überblick GUI, Prinzip: Bedienelemente immer an der gleichen Stelle, werden aber nur bei Bedarf und entsprechender Berechtigung eingeblendet; Abläufe von oben nach unten
7. Navigation durch mehrere Ebenen Welt -> Europa -> D -> Berlin -> Mitte -> Unter den Linden
8. Manuelle Auswahl Schutzobjekt -> Lageplan und Objektdaten werden angezeigt
9. Suche nach Schutzobjekt über Datenbankfunktionen (→Datenbank.pdf)
- 10.Manuelle Aufschaltung auf Bildquelle -> Bildsendername wird ggf. im Livebild-Titel angezeigt
- 11.Kameraumschaltung: Aus Liste auswählen
- 12.PTZ-Steuerung, Preset-Position aus Liste wählen
- 13.Schaltkontakte schalten
- 14.Bildauflösung umschalten, Split-Darstellungen
- 15.Bildfrequenz und Kompressionsrate einstellen; Empfohlene Einstellungen: 70%, 2fps
- 16.Farbe der Titelleisten: rot=Alarmbild, grün=Livebild, gelb=Voralarmbild, blau=Historienbild
- 17.Umschaltung Quad-, Einzel- und Vollbilddarstellung
- 18.Navigieren mit den Zeitleisten; roter, blauer und grüner Zeiger
- 19.Bedeutung und Einstellung Vor-/Nachalarmzeit
- 20.VCR-Funktionen: Play, Stopp, Erster Bild, Vorlauf, Rücklauf; Abspielgeschwindigkeit
- 21.Bildauswahl mit Mausrad
- 22.Spreizen der Zeitleiste, um einzelne Bilder gezielt wählen zu können
- 23.Bildauswahl mit Analoguhr/Kalenderblatt, Anzeige beim Abspielen
- 24.Bildnotizen eingeben, abrufen und suchen
- 25.Vordefinierte Bildnotiztexte auf Tastendruck einfügen
- 26.Referenzbilder (je Kamera, je Preset-Position) definieren und abrufen
- 27.Referenzbilder zum Personenvergleich definieren und testen
- 28.Bilder in ein Archiv verschieben und zurückladen
- 29.Archiv auf Windows-Laufwerk sichern
- 30.Bedienung AutoArchiv
- 31.Annahme von Alarmrufen, Bestätigen von Meldungen
- 32.Automatische Anrufannahme, damit Verbindung möglichst schnell aufgebaut werden kann
- 33.Abruf Alarmbild
- 34.Abruf Historienbilder (Video-Recherche)
- 35.Aufträge Wächterrundgang abarbeiten (→Rundgang.pdf)
- 36.Weiterleitung auf einen anderen Video-Arbeitsplatz (VA)
- 37.Verbindungsnachweis erstellen (→Verbindungsnachweis.pdf)
- 38.Fernaufschaltung auf Anzeige-Einheit (AE)
- 39.Bedienung mit Tastatur
- 40.Zoom mit Auswahlrechteck und mit Mausrad
- 41.Differenzbildanzeige mit Konfigurationsmöglichkeiten
- 42.Sequenzanzeige mit Feinjustierung Alarmbildauswahl
- 43.Alle Fehlermeldungen, rote Status-LEDs und Störungen an den Systembetreuer melden!

Die Dokumente, auf die mit dem Symbol → verwiesen wird, stehen unter [www.ebues.de](http://www.ebues.de) jederzeit aktuell zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Die folgende Grafik zeigt eine Beispielkonfiguration einer EBÜS-Anlage für eine Notruf- und Service-Leitstelle (NSL) mit 3 Arbeitsplätzen, zentralem Bildspeicher und DSL/UMTS-Aufschaltungen:

